

PrimeBond7

Sofern Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich bitte vor der Anwendung des Produktes an unseren Kunden-service.

Wanneer u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing niet helemaal begrijpt, wendt u zich dan voordat u het product gaat gebruikn tot onze klantenservice.

Se não compreender bem o conteúdo destas instruções de utilização, contacte o nosso serviço de assistência ao cliente, antes de usar o produto.

Si tiene alguna duda en relación con estas instrucciones de uso, consulte a nuestro servicio al cliente antes de utilizar el producto.

W przypadku niezrozumienia treści niniejszej instrukcji obsługi w całości prosimy o skontaktowanie się z naszym biurem obsługi klienta przed użyciem produktu.

Mikäili et täysin ymmärrä tämän käyttöohjeen sisältöä, ota ennen tuotteen käyttöä yhteyttä asiakaspalvelu-umme.

Om ni inte förstår innehållet i bruksanvisningen fullständigt, ber vi er kontakta vår kundservice innan ni använder produkten.

Pokud dobře nerozumíte obsahu návodu k použití, obratse se prosím před použitím produktu na náš zákaznický servis.

Ak dobre nerozumiete obsahu návodu na použitie, obráťte sa prosím pred použitím produktu na náš zákaznický servis.

If there is anything in this instruction for use that you do not understand, please contact our customer service department before using the product.

Εάν δεν κατανοείτε πλήρως το περιεχόμενο του παρόντος εγχειριδίου, πριν χρησιμοποιήσετε το προϊόν απευθυνθείτε στην υπηρεσία εξυπηρέτησης πελατών της εταιρίας μας.

Si vous ne comprenez pas le mode d’emploi dans son intégralité, veuillez vous adresser à notre service client avant d’utiliser le produit.

Hvis de ikke helt forstår indholdet af denne brugs-anvisning, bedes De henvende Dem til vores kunde-service, inden De tager produktet i brug.

Jei Jūs šios vartojimo instrukcijos turinį ne visiškai suprantate, prašom prieš panaudojant produktą kreiptis į klientų aptarnavimo skyrį.

Če navodila za uporabo niste popolnoma razumeli, vas prosimo, da se še pred uporabo izdelka posvetujete z našo servisno službo.

Amennyiben e használati utasítás tartalmát nem érti teljesen, akkor a termék használatra előtt kérjük, forduljon ügyfélszolgálatunkhoz.

Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l’uso, Vi preghiamo di rivolger Vi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l’uso, Vi preghiamo di rivolger Vi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

Verarbeitungsanleitung

1. Beschreibung
PrimeBond7 ist ein selbststänzendes, lichthärtendes Ein-komponenten Bonding für die sichere und zuverlässige Befestigung von Füllungskompositen auf natürlichen Zahnhartsubstanzen. Das Adhäsiv kann im Self Etch Verfahren oder im Selective Etch Verfahren angewendet werden.

2. Indikation
– Direkte, lichthärtende Kompositrestaurationen auf dem natürlichen Zahn
– Indirekte Restaurationen aus Komposit und Keramik (Inlays, Onlays, Veneers, Kronen) mit licht- und dual-härtenden Befestigungskompositen z. B. mit Alphaslink Cem. Reparatur frakturierter Kompositfüllungen
– PrimeBond7 ist kompatibel mit allen gängigen licht-härtenden Kompositmaterialien.

3. Kontraindikation
– Nicht in Kontakt mit geöffnetem Pulpagewebe bringen.
– Anwendungen, bei denen eine ausreichende Belich-tung nicht gesichert ist (z. B. Befestigung von Wurzel-stiften).

4. Zusammensetzung
Phosphatester, Carbonsäureester, Methacrylate, Foto-initiatoren, Wasser, Ethanol, pyrogene Kieselsäure.

5. Anwendung von PrimeBond7 für direkte Restaurationen
5.1. Vorbereitung
Präparation der Kavität nach den gängigen Regeln der Adhäsivtechnik.
Für optimale Ergebnisse, ist jegliche Kontamination der Kavität mit Speichel oder Blut zu vermeiden. Eine adäquate Trockenlegung mit Kofferdam wird dring- end empfohlen.
Unterfüllung applizieren, wenn erforderlich (z.B. mit Glasionomerzement).

Schutz der Pulpa
Bei sehr tiefen Kavitäten muss der Pulpen nahe Bereich mit einer dünnen Schicht eines Calciumhydroxid Unter-füllungsmaterials bedeckt und mit einem geeigneten Material (z. B. Glasionomerzement) überzogen werden. Den Rest der Kavität zum „Bonden“ frei lassen.

5.2. Vorbehandlung des Zahnes
Selektive Schmelzätzung
Das Ätzgel (37% Phosphorsäuregel) vorsichtig auf den Schmelzrand auftragen und für 30 Sekunden einwirken lassen. Das Gel gründlich abspülen und mit ölfreier Druckluft trocknen. Durch die selektive Schmelzätzung kann der Verbund zum Schmelz zusätzlich verbessert werden. Unpräparierte Schmelzbereiche müssen mit Phosphorsäure konditioniert werden. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Phosphorsäure-Ätzgels.

Self Etch Verfahren
Ein zusätzliches Ätzen mit Ätzgel ist nicht notwendig.

5.3. Applikation des Adhäsives
Die zu konditionierende Oberfläche darf vor dem Auf-tragen mit PrimeBond7 nicht berührt oder mit Speichel kontaminiert werden.
PrimeBond7 in ausreichender Menge in eine Anmisch-schale geben und mit einem Einwegapplikator auftragen. Material zügig (**max. nach 3 Minuten**) weiterver-arbeiten. Die Flasche nach der Entnahme sofort sorg-fältig verschließen.
Das Material auf die gesamte Kavitätenwand applizieren und für mindestens 20 Sekunden einwirken lassen. Diese Zeit darf nicht verkürzt werden.
Überschüssiges Material mit öl- und wasserfreier Druck-luft so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeits-film mehr sichtbar ist. Wenn doch eine Kontamination erfolgt ist, muss erneut, gereinigt, konditioniert und verblasen werden.
Anschließend das Adhäsiv entsprechend den Angaben in der Tabelle lichthärten.

Typ	Lichtintensität	Polymerisations-dauer
Halogen-lampe <p>LED-Lampe</p>	> 500 mW/cm²- <p>1200 mW/cm²</p>	10 Sekunden

5.4. Applikation des Kompositmaterials
Das Kompositmaterial entsprechend der Gebrauchsinfor-mation des jeweiligen Herstellers anwenden.

6. Anwendung PrimeBond7 für indirekte Restaurationen aus Komposite oder Keramik
(Inlays, Onlays, Veneers, Kronen)

Das Befestigungskomposit muss nach Einsetzen der indirekten Restauration vollständig lichtgehärtet werden.

6.1. Präparation der Kavität
Die Kavität nach den gängigen Regeln der Adhäsivtechnik präparieren. Bei sehr tiefen Kavitäten muss der Pulpen nahe Bereich mit einer dünnen Schicht eines Calciumhy-droxid Unterfüllungsmaterials bedeckt und mit einem ge-eigneten Material (z.B. Glasionomerzement) überzogen werden. Den Rest der Kavität zum „Bonden“ frei lassen.

6.2. Überprüfung von Passung und Okklusion der Restauration
Bei grazilen Restaurationen die Passung sehr vorsichtig im unverklebten Zustand überprüfen, um Frakturen zu vermeiden. Falls erforderlich, können Korrekturen mit einem feinen Diamantwerkzeug bei mittlerer Drehzahl und leichtem Druck durchgeführt werden. Beschlif-fene Flächen sind nachzupolieren. Zur besseren Kontrolle der Restaurationspassung und anschließender Entfernung des Materialüberschusses empfehlen wir, einen Retraktions-faden anzubringen.

6.3. Oberflächenbehandlung Komposit
Die Oberflächen der Restaurationsinnenseiten durch Sandstrahlen, Reinigung z. B. mit Ethanol, trocknen und vorbereiten. Auf eine Reinigung der Oberfläche mit Phosphorsäure sollte verzichtet werden, da dieses den Haftverbund schwächen kann. Die Oberflächen mit einer dünnen Schicht PrimeBond7 bedecken.

6.4. Oberflächenbehandlung Keramik
Entsprechend der Gebrauchsinformation des jeweiligen Herstellers vorbereiten.

6.5. Vorbehandlung des Zahnes
Selektive Schmelzätzung
Das Ätzgel vorsichtig auf den Schmelzrand auftragen und für 30 Sekunden einwirken lassen. Das Gel gründlich ab-spülen und mit ölfreier Druckluft trocknen.
Durch die selektive Schmelzätzung kann der Verbund zum Schmelz zusätzlich verbessert werden. Unpräparierte Schmelz-bereiche müssen mit Phosphorsäure konditioniert werden. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Phosphorsäure-Ätzgels.

Self Etch Verfahren
Ein zusätzliches Ätzen mit Ätzgel ist nicht notwendig.

6.6. Applikation des Adhäsives
Die zu konditionierende Oberfläche darf vor dem Auftragen des PrimeBond7 nicht berührt oder mit Speichel konta-miniert werden. PrimeBond7 in ausreichender Menge in eine Anmischschale geben und mit einem Einweg-applikator auftragen. Material umgehend (**max. nach 3 Minuten**) weiterverarbeiten. Die Flasche nach der Ent-nahme sofort sorgfältig verschließen. Das Material auf die gesamte Kavitätenwand applizieren und für mindestens 20 Sekunden einwirken lassen. Diese Zeit darf nicht ver-kürzt werden. Überschüssiges Material mit öl- und wasser-freier Druckluft so lange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist. Wenn doch eine Konta-mination erfolgt ist, muss erneut, gereinigt, konditioniert und verblasen werden. Anschließend das Adhäsiv ent-sprechend den Angaben in der Tabelle lichthärten.

9. Lagerungshinweise
Die Flasche sofort nach dem Gebrauch fest verschließen. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden (siehe Etikett oder Verpackung):
Lagertemperatur: 2 - 25 °C
Bei längerem Nichtgebrauch wird empfohlen, das Pro- dukt im Kühlschrank aufzubewahren.
Eine Kontamination des Inhaltes der Flasche durch ver- unreinigte Einwegpinsel ist zu vermeiden.
Vor extremer Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Typ	Lichtintensität	Polymerisations-dauer
Halogen-lampe <p>LED-Lampe</p>	> 500 mW/cm²- <p>1200 mW/cm²</p>	10 Sekunden

6.7. Einsetzen der Restauration und Überschussentfernung
Das Befestigungskomposit wird auf die Restaurations-innenseite nach Herstellerangaben aufgetragen.
Restauration unter leichtem Druck in situ bringen und fixieren. Das überschüssige Befestigungskomposit un-mittelbar entfernen. Insbesondere auf die rechtzeitige Entfernung der Überschüsse in schwer zugänglichen Bereichen (approximal, gingivale Ränder) achten, bevor das Material aushärtet.
Direkt nach Entfernung der Überschüsse die Ränder der Restauration mit Glycerin Gel/Air Blocker bedecken. Dies vermeidet die Bildung einer Sauerstoffinhibitionsschicht. Dieses Gel kann mit Wasser abgespült werden, nachdem das Befestigungsmaterial komplett ausgehärtet ist.
Nach Überprüfung der korrekten Platzierung wird das Befestigungskomposit mit der Polymerisationslampe > 500 mW/cm² für mindestens 20 Sekunden pro Fläche polymerisieren.
Anschließend das Adhäsiv entsprechend den Angaben in der Tabelle lichthärten.

Typ	Lichtintensität	Polymerisations-dauer
Halogen-lampe <p>LED-Lampe</p>	> 500 mW/cm²- <p>1200 mW/cm²</p>	20 Sekunden <p>pro Fläche</p>

6.8. Ausarbeitung der fertigen Restauration
Die Retraktionsfäden entfernen. Okklusion und Funktions-bewegung überprüfen und ggf. korrigieren, Restraurati-onränder polieren.

7. Reparatur frakturierter Kompositfüllungen
Karies entfernen, falls vorhanden. Zahnoberfläche und Kompositrestauration reinigen, mikroretentive Oberfläche herstellen, z. B. mit einem Diamantwerkzeug bei mittleren Drehzahl und leichtem Druck. Reinigung z. B. mit Ethanol und Trocknen. Auf eine Reinigung der Oberfläche mit Phosphorsäure sollte verzichtet werden, da dieses den Haftverbund schwächen kann. Die Oberflächen mit einer dünnen Schicht PrimeBond7 bedecken. Danach verfahren, wie unter **Punkt 6.6** (Applikation des Adhäsives) be-schrieben.

8. Wichtige Hinweise
Bei zeitintensiven Restaurationen sollte die OP-Leuchte vorübergehend weiter vom Arbeitsfeld entfernt werden, um einer vorzeitigen Aushärtung des Materials vorzu-beugen. Das Produkt darf nur für die in den Indikationen genannten Anwendungen verwendet werden. Zur Poly-merisation ist ein Lichtpolymerisationsgerät mit einem Emissionsspektrum im Bereich von 350 - 500 nm einzu-setzen. Die Lichtintensität der Polymerisationslampe muss mindestens 500 mW/cm² betragen. Die geforderten phy-sikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsge-mäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regel-mäßige Überprüfung der Lampen nach Herstellerangabe erforderlich. Die Lichtaustrittsöffnung der Polymerisations-lampe sollte möglichst nahe an und senkrecht über die Bondingoberfläche gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass bei der Polymerisation einer großen Oberfläche alle Bereiche polymerisiert werden, z. B. indem Sie die Ober-fläche in mehrere Abschnitte unterteilen und jeden Ab-schnitt einzeln polymerisieren. Die wichtigste Vorausset-zung für das Erzielen der maximalen Haftwerte ist die richtige Verarbeitung des Adhäsives. Den Haftvermittler über einen Zeitraum von mindestens 20 Sekunden ein-wirken lassen. Sicherstellen, dass alle Dentin-Schmelz-oberflächen mit Adhäsiv benetzt sind. Keine Feuchtig-keitsüberschüsse auf der Oberfläche belassen. Das Adhäsiv nicht mit anderen Haftvermittlern mischen. Das Material muss vorsichtig mit Luftstrom getrocknet werden. Das Adhäsiv 10 Sekunden lang mit einer Polymerisationslampe lichthärten. Nach Auftragen des Komposits auf die feuchte Oberfläche, entwickelt es PrimeBond7 zusammen mit dem Komposit eine optimale Haftung und sauerstofffreie Bedingungen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden die sich aus unsachgemäßer Handhabung ergeben.

9. Lagerungshinweise
Die Flasche sofort nach dem Gebrauch fest verschließen. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden (siehe Etikett oder Verpackung):
Lagertemperatur: 2 - 25 °C
Bei längerem Nichtgebrauch wird empfohlen, das Pro- dukt im Kühlschrank aufzubewahren.
Eine Kontamination des Inhaltes der Flasche durch ver- unreinigte Einwegpinsel ist zu vermeiden.
Vor extremer Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10. Gefahrenhinweise
Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

11. Sicherheitshinweise
Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Schutzhand-schuhe tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

12. Nebenwirkungen
Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äu-ßerst selten zu erwarten. Immunreaktion (z. B. Allergien) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell je-doch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifels-fällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

13. Gegenanzeigen / Wechselwirkungen
Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/ Zahnarztes verwendet werden. In diesen Fällen ist die Zusammen-setzung des von uns gelieferten Medizinprodukts auf Anfrage erhältlich. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden. Phenolische Substanzen (z. B. Eugenol, Wintergrünöl) inhibieren die Polymerisation von PrimeBond7. Daher empfehlen wir, keine Unterfüllungsmaterialien zu ver-wenden, die derartige Wirkstoffe enthalten. Basische Strahlmittel können die Wirkung von Prime Bond7 negativ beeinflussen.

Instructions for use

1. Description
PrimeBond7 is a single-component, self-etching, light-cured dental adhesive which enables filling composites to be safely and reliably bonded onto natural dental enamel. The adhesive can be used in both self-etch and selective-etch techniques.

2. Indications
– Direct, light-cured composite restorations onto natural teeth.
– Indirect restorations made from composite and ceramic (inlays, onlays, veneers, crowns) with light-cured and dual-cured luting composites e. g. with Alphaslink Cem. Reparatr to fractured composite fillings.
– PrimeBond7 is compatible with all conventional light-cured composite materials.

3. Contraindications
– Do not bring into contact with exposed pulp tissue.
– Do not use if there is insufficient lighting (e.g. when fastening root canal posts).

4. Composition
Phosphate ester, carboxylic acid ester, methacrylate, photoinitiators, water, ethanol, fumed silica.

5. Use of PrimeBond7 in Direct Restorations
5.1. Preparation
Prepare the cavity by applying the usual techniques used in adhesive dentistry.
It is important to prevent saliva or blood from contami-nating the cavity to ensure optimal results.
It is strongly recommended that the area is kept as dry as possible by using a rubber dam. Apply an underfilling material if necessary (e.g. glass ionomer cement).

Protecting the Pulp
In the case of very deep cavities, the area around the pulp must be coated with a thin layer of calcium hydroxide underfilling material and coated with a suitable material (e. g. glass ionomer cement). Leave the rest of the cavity open to „bond“ .

5.2. Pre-Treating the Tooth
Selective Enamel Etching
Apply the etching gel (37% phosphoric acid gel) carefully onto the edges of the enamel and leave for 30 seconds. Rinse the gel thoroughly and dry with oil-free compressed air. Enamel bonding can be further improved through selective enamel etching. Unprepared enamel must be conditioned with phosphoric acid. Please observe the instructions for use on the phosphoric acid etching gel.

Self-Etch Process
It is not necessary to etch once again with etching gel.

5.3. Applying the Adhesive
The surface that is going to be conditioned must not be touched or contaminated with saliva before PrimeBond7 is applied. Place a sufficient amount of PrimeBond7 into a mixing tray and apply with a disposable applicator. Continue using the material quickly (**within a max. of 3 minutes**). The bottle must be carefully resealed immediately after use. Apply the material over the entire cavity wall and leave for at least 20 seconds. This is the minimum amount of time that the material should be left. Remove any excess material with oil-free compressed dry air until it is not possible to see any freely moving liquid film. If the area becomes contaminated, it is necessary to clean, condition and use compressed dry air all over again. Next, light cure the adhesive following the instructions provided in the table.

Typ	Light Intensity	Polymerisations Time
Halogen-lamp <p>LED lamp</p>	> 500 mW/cm²- <p>1200 mW/cm²</p>	10 seconds

5.4. Applying the Composite Material
Apply the composite material following the applicable manufacturer’s instructions for use.

6. Applying PrimeBond7 for Indirect Restorations from Composite or Ceramic
(inlays, onlays, veneers, crowns)

The luting composite must be completely light cured after inserting the indirect restoration.
6.1. Preparing the Cavity
Prepare the cavity by applying the usual techniques used in adhesive dentistry. In the case of very deep cavities, the area around the pulp must be coated with a thin layer of calcium hydroxide underfilling material and coated with a suitable material (e.g. glass ionomer cement). Leave the rest of the cavity open to „bond“ .

6.2. Checking the Fit and the Occlusion of the Restoration

In the case of delicate restorations, it is necessary to check the fit very carefully before bonding in order to prevent fractures. If necessary, it is possible to make correc-tions using a fine diamond tool operated at medium speed and only applying gentle pressure. Re-polish the surfaces that have already been ground. We recommend the use of a retraction thread to improve control over the restoration’s fit and to help remove excess material.

6.3. Composite Surface Treatment
Dry and prepare the inner surfaces of the restoration by sandblasting and using cleaning solutions such as ethanol. It is important to avoid cleaning the surfaces with phosphoric acid as this can weaken the adhesive bond. Coat the surfaces with a thin layer of PrimeBond7.

6.4. Ceramic Surface Treatment
Prepare in accordance with the manufacturer’s instruc-tions for use.

6.5. Pre-Treating the Tooth
Selective Enamel Etching
Apply the etching gel carefully onto the edges of the enamel and leave for 30 seconds. Rinse the gel thoroug-hly and dry with oil-free compressed air. Enamel bonding can be further improved through selective enamel etch-ing. Unprepared enamel must be conditioned with phos-phoric acid. Please observe the instructions for use on the phospho-ric acid etching gel.

Self-Etch Process
It is not necessary to etch once again with etching gel.

6.6. Applying the Adhesive
The surface that is going to be conditioned must not be touched or contaminated with saliva before PrimeBond7 is applied. Place a sufficient amount of PrimeBond7 into a mixing tray and apply with a disposable applicator. Continue using the material quickly (**within a max. of 3 minutes**). The bottle must be carefully resealed immediately after use. Apply the ma-terial over the entire cavity wall and leave for at least 20 seconds. This is the minimum amount of time that the material should be left. Remove any excess material with oil-free compressed dry air until it is not possible to see any freely moving liquid film. If the area becomes con-taminated, it is necessary to clean, condition and use compressed dry air all over again. Next, light cure the ad-hesive following the instructions provided in the table.

Typ	Light Intensity	Polymerisations Time
Halogen-lamp <p>LED lamp</p>	> 500 mW/cm²- <p>1200 mW/cm²</p>	10 seconds

6.7. Inserting the Restoration and Removing Excess Material
Apply the luting composite on the inner side of the restoration in accordance with the manufacturer’s in-structions.
Using gentle pressure, move the restoration into position and fix it into place. Remove excessive luting composite immediately. Take particular care to ensure that excess composite is removed as quickly as possible in areas that are difficult to reach (approximal, gingival margins) be-fore the material hardens.
Coat the edges of the restoration with glycerine gel/air blocker straight after the excess composite has been re-moved. This prevents an oxygen inhibition layer from forming. The gel can be rinsed with water once the lut-ing material has completely hardened.
After checking that the restoration has been placed cor-rectly, the luting composite can be polymerised with the polymerisation lamp > 500 mW/cm² for at least 20 sec-onds per surface.
Light cure the adhesive following the instructions provid-ed in the table.

Typ	Light Intensity	Polymerisations Time
Halogen-lamp <p>LED lamp</p>	> 500 mW/cm²- <p>1200 mW/cm²</p>	20 seconds <p>per surface</p>

6.8. Finishing Off the Completed Restoration
Remove the retraction thread. Check the occlusion and functional movement and correct if necessary. Polish the edges of the restoration.

7. Repairs to Fractured Composite Fillings
Remove caries, if present. Clean the surfaces of the teeth and the composite restoration. Prepare a micro-retentive surface, e.g. using a fine diamond tool operated at medi-um speed and only applying gentle pressure. Clean using a cleaning solution such as ethanol and dry. It is impor-tant to avoid cleaning the surfaces with phosphoric acid as this can weaken the adhesive bond. Coat the surfaces with a thin layer of PrimeBond7. Next, follow the process described under **point 6.6** (Applying the Adhesive).

8. Important Information
If the restoration process takes a long time, it is important to remove the surgical lights at regular intervals to avoid the material from hardening too quickly. The product may only be used for the applications described in the indica-tions. A curing light should be used to carry out the poly-merisation process that has an emission spectrum in the range of 350 - 500 nm. The light intensity provided by the polymerisation lamp must be at least 500 mW/cm². The required physical properties can only be achieved using lamps that operate properly. It is therefore necessary to check the lamp in accordance with the manufacturer’s instructions on a regular basis. The light aperture on the polymerisation lamp should be held as close to the bond-ing surface as possible and should be held in a vertical position. Ensure that all areas are polymerised when polymerising a large area, e.g. it may be necessary to divide a large area into several sections and to polymerise each section separately. The most important prerequisite for achieving maximum adhesive strength values is to ensure that adhesives are used correctly. It is important to leave the bonding agent for at least 20 seconds. Ensure that all dentine and enamel surfaces are mois-tened with adhesive. Do not leave any excess moisture on the surfaces. Do not mix the adhesive with other bonding agents. The material must be carefully dried with a gentle stream of air. Light cure the adhesive for 10 sec-onds with a polymerisation lamp. After the composite is applied to the wet surface, PrimeBond7 and the compo-site achieve optimum adhesive strength together and create oxygen-free conditions. The manufacturer assumes no liability for damages resulting from improper use.

9. Storage Instructions
Close the bottle tightly immediately after use.
Do not use beyond the stated expiry date (see the label or packaging):
Storage temperature: 2 - 25 °C
If the product is not used for an extended period, it is recommended that it is stored in a refrigerator.
Avoid contaminating the contents of the bottle by avoid-ing the use of contaminated disposable brushes.
Protect from extreme heat and direct sunlight.

10. Safety Warning
May cause allergic skin reaction.

11. Safety Instructions
Avoid inhaling vapour/aerosol. Wear protective gloves.
IN CASE OF CONTACT WITH THE SKIN: wash thoroughly with plenty of water. If the product causes skin irritation or a rash, seek medical advice/attention.

12. Side Effects
Adverse effects from using this medical product correctly are extremely rare. However, immune responses (e.g. allergies) or discomfort in specific areas cannot be com-pletely ruled out in theoretical terms. Please inform us if you experience any unwanted side effects, even in cases of doubt.

13. Contraindications / Interactions
If the patient is hypersensitive to any of the ingredients, this product should not be used or may only be used under the strict supervision of the attending physician/ dentist. In these cases, we can provide detailed information on request regarding the composition of the medical product that has been supplied. The dentist must take into account any known cross-reactions or interactions between this medical product and other materials in the mouth when this product is used.
Phenolic substances (e.g. eugenol, wintergreen oil) inhibit the product’s ability to polymerise. We therefore recommend that underfilling materials that are used do not include these types of substances.
Alkaline abrasives can have an adverse effect on Prime Bond7.

CE 0297

Vertrieb durch:

SCHÜTZ DENTAL
Micerium Group
Schütz Dental GmbH
Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany
Tel.: +49 (0) 6003 814-0 · Fax: +49 (0) 6003 814-906
www.schuetz-dental.de · info@schuetz-dental.de

GDF Gesellschaft für dentale Forschung und Innovationen GmbH
Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany

Instructions diutilisation

1. Description
PrimeBond7 est un adhésif monocomposant auto-mordancant et photopolymérisable pour la fixation sûre et fiable des composites d’obturation sur la structure naturelle de la dent. L’adhésif peut être utilisé dans la procédure de Self Etch ou de Selective Etch.

2. Indication

– Pour les restaurations directes en composite sur la structure naturelle de la dent
– Pour les restaurations indirectes en composite et céramique (incrustations, Onlays, Veneers couronnes) avec des composites de fixation photopolymérisables et à double durcissement, par ex. avec du AlphaLink Cem.
Réparation de plombages composites fracturés
– PrimeBond7 est compatible avec tous les matériaux composites photopolymérisables courants.

3. Contre-indications

– Ne pas mettre en contact avec les tissus pulpaire
– Ouverts.
– Applications pour lesquelles une exposition suffisante n’est pas assurée (par ex. scellement de tenons).

4. Composition

Esters de phosphate, esters d’acide carboxylique, méthacrylates, photoinitiateurs, eau, éthanol, silice pyrogénée.

5. Utilisation de PrimeBond7 pour des restaurations directes

5.1. Préparation

Préparation de la cavité selon les règles actuelles de la technique adhésive.

Pour des résultats optimaux, éviter toute contamination de la cavité par de la salive ou du sang.

Un drainage adéquat avec une digue dentaire est fortement recommandé. Appliquer un sous-remplissage si nécessaire (par ex. avec du verre ionomère).

Protection des tissus pulpaires

Dans le cas de cavités très profondes, le tissu pulpaire doit être recouvert d’une fine couche de matériau de remplissage d’hydroxyde de calcium approprié (par exemple du verre ionomère). Laisser le reste de la cavité libre pour „Bondar“.

5.2. Préparation de la dent

Mordancage sélectif de l’émail

Appliquer délicatement le gel de mordancage (gel d’acide phosphorique à 37%) sur le bord de l’émail et laisser agir pendant 30 secondes. Rincer soigneusement le gel et le sécher à l’air comprimé exempt d’huile. Le mordancage sélectif peut encore améliorer la liaison à l’émail. Les zones de l’émail non préparées doivent être traitées avec de l’acide phosphorique.

Suivre les instructions d’utilisation du gel de mordancage à l’acide phosphorique.

Procédure Self Etch

Il n’est pas nécessaire de procéder à un mordancage supplémentaire avec le gel de mordancage.

5.3. Application de l’adhésif

La surface à traiter ne doit pas être touchée avant l’application du PrimeBond7 ou contaminée par de la salive avant l’application.

Placer une quantité suffisante de PrimeBond7 dans un bol de mélange et appliquer rapidement avec un applicateur jetable (**max. 3 minutes**). Refermer soigneusement le flacon immédiatement après avoir retiré la substance. Appliquer sur toute la paroi de la cavité et laisser agir pendant au moins 20 secondes. Ce temps ne doit pas être raccourci.

Souffler l’excédent de produit avec de l’air comprimé exempt d’huile et d’eau jusqu’à ce qu’aucun film liquide en mouvement ne soit plus visible. En cas de contamination, la zone doit être nettoyée, retraitée et soufflée à nouveau. Ensuite, polymériser l’adhésif à la lumière selon les spécifications du tableau.

Type	Intensité de la lumière	Durée de la polymérisation
Lampe halogène Lampe LED	> 500 mW/cm²- 1200 mW/cm²	10 secondes

5.4. Application du matériau composite

Utiliser le matériau composite conformément au mode d’emploi du fabricant.

6. Utilisation de PrimeBond7 pour des restaurations indirectes en composite ou céramique (Inlays, Onlays, Veneers, couronnes)

Après l’insertion de la restauration indirecte, le **composite adhésif doit être complètement polymérisé à la lumière**.

6.1. Préparation de la cavité

Préparer la cavité selon les règles habituelles de la tech-

nique adhésive. Dans le cas de cavités très profondes, la pulpe à proximité de la zone doit être recouverte d’une fine couche d’hydroxyde de calcium et recouverte d’un matériau approprié (par exemple du verre ionomère). Laisser libre le reste de la cavité jusqu’à „Bondar“.

6.2. Contrôle de l’ajustement et de l’occlusion de la restauration

Pour les restaurations délicates, il faut très soigneusement vérifier l’ajustement à l’état non fixé afin d’éviter les fractures. Si nécessaire, des corrections peuvent être effectuées à l’aide d’un outil diamanté fin à vitesse moyenne et à faible pression. Les surfaces rectifiées doivent être repolies. Pour un meilleur contrôle de l’ajustement de la restauration et de l’enlèvement ultérieur de l’excédent de matériau, nous recommandons d’appliquer un fil de rétraction.

6.3. Traitement de surface composite

Sécher et préparer les surfaces des surfaces internes de la restauration par sablage, nettoyage, par ex. à l’éthanol. La surface ne doit pas être nettoyée avec de l’acide phosphorique, car cela peut affaiblir la liaison adhésive. Recouvrir les surfaces d’une fine couche de PrimeBond7.

6.4. Traitement de surface céramique

Préparer conformément au mode d’emploi du fabricant respectif.

6.5. Préparation de la dent

Mordancage sélectif.

Appliquer délicatement le gel de mordancage sur le bord de l’émail et laisser agir pendant 30 secondes. Rincer soigneusement le gel et le sécher à l’air comprimé exempt d’huile. Le mordancage sélectif peut encore améliorer la liaison à l’émail. Les zones de l’émail non préparées doivent être traitées avec de l’acide phosphorique. Suivre les instructions d’utilisation du gel de mordancage à l’acide phosphorique.

Procédure Self Etch

Il n’est pas nécessaire de procéder à un mordancage supplémentaire avec le gel de mordancage.

6.6. Application de l’adhésif

La surface à traiter ne doit pas être touchée avant l’application du PrimeBond7 ou contaminée par de la salive avant l’application.

Placer une quantité suffisante de PrimeBond7 dans un bol de mélange et appliquer rapidement avec un applicateur jetable (**max. 3 minutes**). Refermer soigneusement le flacon immédiatement après avoir retiré la substance. Appliquer sur toute la paroi de la cavité et laisser agir pendant au moins 20 secondes. Ce temps ne doit pas être raccourci.

Souffler l’excédent de produit avec de l’air comprimé exempt d’huile et d’eau jusqu’à ce qu’aucun film liquide en mouvement ne soit plus visible. En cas de contamination, la zone doit être nettoyée, retraitée et soufflée à nouveau. Ensuite, polymériser l’adhésif à la lumière selon les spécifications du tableau.

Type	Intensité de la lumière	Durée de la polymérisation
Lampe halogène Lampe LED	> 500 mW/cm²- 1200 mW/cm²	10 secondes

6.7. Mise en place de la restauration et retrait de l’excédent

Le composite de fixation est appliqué à l’intérieur de la restauration selon les instructions du fabricant.

Placer la restauration in situ sous une légère pression et le composite de fixation. Porter une attention particulière à l’enlèvement rapide de l’excès de matériau dans les zones difficiles d’accès (proximal, bordures gingivales) avant que le matériau ne durcise.

Immédiatement après avoir enlevé l’excédent, recouvrir les bords de la restauration avec le gel à base de glycérine/airblocker. Ceci évite la formation d’une couche d’inhibition de l’oxygène. Ce gel peut être rincé à l’eau une fois que le matériau de fixation a complètement durci.

Après avoir vérifié le positionnement correct, polymériser le composite avec la lampe à polymériser > 500 mW/cm² pendant au moins 20 secondes par surface.

Ensuite, polymériser l’adhésif à la lumière selon les spécifications du tableau.

Type	Intensité de la lumière	Durée de la polymérisation
Lampe halogène Lampe LED	> 500 mW/cm²- 1200 mW/cm²	20 secondes par surface

6.8. Façonnage de la restauration

Retirer les fils de rétraction. Vérifier l’occlusion et le mouvement fonctionnel et corriger si nécessaire, polir les bords de restauration restantes.

7. Réparation des obturations composites fracturées

Éliminer les caries le cas échéant. Nettoyer la surface de la dent et la restauration composite, créer une surface microétentive, par exemple avec un outil diamanté à vitesse moyenne et à faible pression. Nettoyer à l’éthanol et sécher. Il faut éviter de nettoyer la surface avec de l’acide phosphorique, car cela peut affaiblir la fixation. Recouvrir les surfaces d’une fine couche de PrimeBond7. Procéder ensuite comme décrit sous le **point 6.6** (Application de l’adhésif).

8. Remarques importantes

Dans le cas de restaurations longues, la lumière chirurgicale doit être temporairement retirée de la zone de travail pour éviter un durcissement prématuré du matériau. Le produit ne peut être utilisé que pour les applications spécifiées dans les indications. Pour la polymérisation, il faut utiliser un dispositif de polymérisation à la lumière avec un spectre d’émission compris entre 350 et 500 nm. L’intensité lumineuse de la lampe à polymérisation doit être d’au moins 500 mW/cm². Les propriétés physiques requises ne peuvent être atteintes qu’avec des lampes de travail fonctionnant correctement. C’est pourquoi il est nécessaire de vérifier régulièrement les lampes selon les instructions du fabricant. L’ouverture de sortie de la lumière de la lampe à polymériser doit être aussi proche que possible de la surface de fixation et perpendiculaire à celle-ci. Lors de la polymérisation d’une grande surface, s’assurer que toutes les zones soient polymérisées, par exemple en divisant la surface en plusieurs sections et en polymérisant chaque section individuellement. La condition préalable la plus importante pour obtenir des valeurs d’adhérence maximales est l’application correcte de l’adhésif. Laisser agir le liant pendant au moins 20 secondes. S’assurer que toutes les surfaces de l’émail de la dentine soient mouillées par l’adhésif. Ne pas laisser trop d’humidité sur la surface. Ne pas mélanger l’adhésif avec d’autres liants. Le matériau doit être soigneusement séché avec un flux d’air. Dircur l’adhésif à la lumière avec une lampe à polymérisation pendant 10 secondes. Après l’application du composite sur la surface humide, le PrimeBond7 et le composite développent une adhérence optimale et des conditions sans oxygène. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages résultant d’une mauvaise manipulation.

9. Instructions de conservation

Bien refermer le flacon immédiatement après utilisation. Ne pas utiliser après la date de péremption (voir l’étiquette ou l’emballage):
Température d’entreposage: 2 - 25 °C
Si le produit n’a pas été utilisé pendant à une période prolongée, il est recommandé de le conserver au réfrigérateur.
La contamination du contenu du flacon par des brosses jetables contaminées doit être évitée.
Protéger de la chaleur extrême et de la lumière directe du soleil.

10. Avertissement
Peut causer une réaction allergique cutanée.

11. Consignes de sécurité
Éviter d’inhaler les vapeurs/aérosols. Porter des gants de protection.
EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU: laver abondamment à l’eau. En cas d’irritation ou d’éruption cutanée: Consulter un médecin.

12. Effets secondaires

Les effets secondaires indésirables de ce produit médical sont extrêmement rares lorsqu’il est correctement traité et utilisé. Toutefois, des réactions immunitaires (allergies, par exemple) ou des perceptions locales anormales ne peuvent en principe pas être totalement exclues. Si vous ressentez des effets secondaires indésirables – même en cas de doute – veuillez-nous le faire savoir.

13. Contre-indications / interactions
Si le patient est hypersensible à l’Un des ingrédients, ce produit ne doit pas être utilisé ou ne peut être utilisé que sous la stricte supervision du médecin/ dentiste traitant. Dans ces cas, la composition du dispositif médical fourni par nos soins est disponible sur demande. Le dentiste doit tenir compte des réactions croisées ou des interactions connues de ce produit médical avec d’autres matériaux déjà présents dans la bouche lorsqu’il l’utilise.

Les substances phénoliques (par ex. eugéno!, huile de gaulthérie) inhibent la polymérisation du PrimeBond7. Par conséquent, nous recommandons de ne pas utiliser de matériaux de sous-remplissage contenant de tels ingrédients actifs. Les agents de grenaillage basiques peuvent influencer négativement l’effet du PrimeBond7.

Istruzioni per l’uso

1. Descrizione

PrimeBond7 è un bonding autocorrosivo, fotopolimerizzante con una componente per il fissaggio sicuro e affidabile di compositi di amalgami su sostanze dure di denti naturali. L’adesivo può essere utilizzato nella procedura self Etch o nella procedura Selective Etch.

2. Indicazione

– restauri diretti di composito fotopolimerizzato sul dente naturale,
– restauri indiretti di composito e ceramica (inlay, onlay, veneer, corone) con compositi di fissaggio fotopolimerizzante e bipolimerizzante, ad es. con AlphaLink Cem.
Riparazione di amalgami di composito.
– PrimeBond7 è compatibile con tutti i materiali di composito di uso comune.

3. Controindicazione

– non mettere mai a contatto con tessuti di polpa aperti.
– applicazioni nelle quali non è assicurata un’illuminazione sufficiente (ad es. fissaggio di perni monconi)

4. Composizione

Organofosfato, acidi carbonici organici, acidi metacrilici, fotoiniziatori, acqua, etanolo, acidi silicici pirogeni

5. Utilizzo di PrimeBond7 per i restauri diretti

5.1. Preparazione

Preparazione della cavità secondo le regole in uso della tecnica adesiva. Per ottenere risultati ottimali evitare qualsiasi tipo di contaminazione della cavità con saliva o sangue.

Si raccomanda urgentemente un’adeguata essiccazione con diga dentale. Applicare l’amalgama inferiore se necessario con del (ad es. con cemento vetroionomero).

Protezione della polpa

Nelle cavità molto profonde, la zona vicina alla polpa deve essere coperta da uno strato sottile di amalgama sotto forma di idrossido di calcio e rivestito da un materiale adatto (ad es. cemento vetroionometro). Lasciare libero il resto della cavità da „bondare“.

5.2. Trattamento preliminare del dente

Corrosione selettiva dello smalto

Applicare con cautela il gel corrosivo (37% di gel di acido fosforico) sul bordo dello smalto e lasciare agire per 30 secondi. Risciacquare a fondo il gel e asciugarlo con aria compressa priva di olio. Grazie alla corrosione selettiva dello smalto è inoltre possibile migliorare l’aderenza con lo smalto. Le zone con smalto non preparate devono essere condizionate con acido fosforico. Osservare il manuale d’uso del gel fosforico corrosivo.

Procedura Self Etch

Non è necessaria una corrosione supplementare con del gel corrosivo.

5.3. Applicazione dell’adesivo

La superficie da condizionare non può essere toccata o venir contaminata con della saliva prima dell’applicazione del PrimeBond7. Versare in una ciotola di mescolatura una quantità sufficiente di PrimeBond7 e applicarla con un applicatore usa e getta. Ritirare subito il materiale (**al massimo dopo 3 minuti**). Richiudere subito accuratamente la bottiglietta dopo l’estrazione. Applicare il materiale sull’intera parete della cavità e lasciarlo penetrare per almeno 20 secondi. Non accorciare questo tempo. Soffiare via il materiale in eccesso con dell’aria compressa priva di olio ed acqua fino a quando non è più visibile alcuna pellicola di liquido mobile. Se dovesse verificarsi una contaminazione bisogna pulire, condizionare e soffiare nuovamente. Poi polimerizzare l’adesivo in base alle indicazioni contenute nella tabella.

Tipo	Intensità della luce	Durata della polimerizzazione
Lampada alogena Lampe LED	> 500 mW/cm²- 1200 mW/cm²	10 secondi

Polimerizzazione

Tipo	Intensità della luce	Durata della polimerizzazione
Lampada alogena Lampe LED	> 500 mW/cm²- 1200 mW/cm²	10 secondi

5.4. Applicazione del materiale da composito

Utilizzare il materiale da composito in base all’informazione sull’uso del rispettivo produttore.

6. Utilizzo del PrimeBond7 per i restauri indiretti di composito o ceramica (inlay, onlay, veneer, o ceramica)

Il composito di fissaggio deve essere polimerizzato completamente dopo l’inserimento del restauro diretto

6.1. Preparazione della cavità.

Preparare la cavità secondo le regole comuni della tecnica di adesione. Se le cavità sono molto profonde, la zona vicina alla polpa deve essere coperta da uno strato sottile di materiale di riempimento sotto forma di idrossido di calcio e rivestito da un materiale adatto (ad es. cemento vetroionometro). Lasciare libero il resto della cavità da „bondare“.

6.2. Controllo della forma e dell’occlusione del restauro

In caso di restauri gracili controllare molto cautamente che il restauro calzi perfettamente per evitare le fratture. Se necessario è possibile apportare correzioni con un sottile strumento a diamante a numero di giri medio e leggera pressione. Le superfici levigate devono essere lucidate in un secondo tempo. Per verificare meglio che il restauro calzi e in seguito rimuovere il materiale in eccesso consigliamo di attaccare un filo di trazione.

6.3. Trattamento della superficie del composito

Asciugare e preparare le superfici delle parti interne dei restauri tramite abrasivo, pulizia ad es. con etanolo. Si consiglia di rinunciare a pulire la superficie con dell’acido fosforico perché quest’ultimo può indebolire l’aderenza. Coprire le superfici con uno strato sottile di PrimeBond7.

6.4. Trattamento della superficie

Preparare la ceramica secondo l’informazione sull’utilizzo del rispettivo produttore.

6.5. Pretrattamento del dente

Corrosione selettiva dello smalto

Spalmare con cautela il gel corrosivo sul bordo dello smalto e lasciarlo penetrare per 30 secondo. Risciacquare a fondo il gel e asciugarlo con aria compressa priva di olio. Grazie alla corrosione selettiva dello smalto è inoltre possibile migliorare l’aderenza con lo smalto. Le zone con smalto non preparate devono essere condizionate con acido fosforico. Osservare il manuale d’uso del gel fosforico corrosivo.

Procedura Self Etch

Non è necessaria una corrosione supplementare con del gel corrosivo.

6.6. Applicazione dell’adesivo

La superficie da condizionare non può essere toccata o contaminata con della saliva prima di applicare il Prime Bond7. Versare una quantità sufficiente di PrimeBond7 in una ciotola da mescolatura e spalmarlo con un applicatore usa e getta. Ritirare subito il materiale (**al massimo dopo 3 minuti**). Richiudere subito accuratamente la bottiglia dopo l’estrazione. Applicare il materiale sull’intera parete della cavità e lasciarlo penetrare per almeno 20 secondi. Non accorciare questo tempo. Soffiare via il materiale in eccesso con dell’aria compressa priva di olio ed acqua fino a quando non è più visibile alcuna pellicola di liquido mobile. Se dovesse verificarsi una contaminazione bisogna pulire, condizionare e soffiare nuovamente. Poi polimerizzare l’adesivo in base alle indicazioni contenute nella tabella.

Polimerizzazione

Tipo	Intensità della luce	Durata della polimerizzazione
Lampada alogena Lampe LED	> 500 mW/cm²- 1200 mW/cm²	10 secondi

6.7. Inserimento del restauro e rimozione del materiale in eccesso

Il composito di fissaggio viene applicato sulla parte interna del restauro secondo le indicazioni del produttore. Fissare il restauro con una leggera pressione. Rimuovere subito il composito di fissaggio in eccesso. In particolare fare in modo che il materiale in eccesso nelle zone di difficile accesso (approssimale, bordi delle gengive), prima che il materiale si indurisca.

Subito dopo la rimozione del materiale in eccesso coprire i bordi del restauro con glicerina Gel/air Blocker. In questo modo si impedisce la formazione di uno strato di inibizione dell’ossigeno. Questo gel può essere risciacquato con dell’acqua quando il materiale da fissaggio si è indurito completamente. Dopo aver verificato il corretto posizionamento, il composito di fissaggio viene polimerizzato almeno per 20 secondi per ogni superficie con la lampada da polimerizzazione > 500 mW/cm². Subito dopo fotopolimerizzare l’adesivo in base alle indicazioni contenute nella tabella.

Polimerizzazione

Tipo	Intensità della luce	Durata della polimerizzazione
Lampada alogena Lampe LED	> 500 mW/cm² 1200 mW/cm²	20 secondi per superficie

6.8. Elaborazione del restauro ultimo

Rimuovere i filli di restauro. Controllare ed eventualmente correggere l’occlusione e il movimento della funzione, pulire i bordi del restauro > 500 mW/cm².

7. Riparazione degli amalgami di composito fratturati.

Rimuovere la carie se presente. Pulire la superficie del dente il restauro di composito, creare una superficie di ritenzione dei microbi, ad es. con uno strumento a diamante a numero di giri medio. Si consiglia di rinunciare a pulire la superficie con dell’acido fosforico perché quest’ultimo può indebolire l’aderenza. Coprire le superfici con uno strato sottile di PrimeBond7. Poi procedere come descritto al **punto 6.6** (applicazione dell’adesivo).

8. Avvertenze importanti

Per i restauri che richiedono molto tempo la lampada da operazione dovrebbe essere tolta provvisoriamente dal campo di lavoro per prevenire un infortunio precoce del materiale. Il prodotto può venir utilizzato solo per le applicazioni citate nelle indicazioni. Per la fotopolimerizzazione utilizzare una fotopolimerizzatrice con uno spettro di emissioni tra 350 e 500 nm. L’intensità luminosa della lampada polimerizzatrice deve ammontare almeno a 500 mW/cm². Le caratteristiche fisiche richieste vengono ottenute con delle lampade che funzionano a dovere. Quindi è necessario controllare le lampade a scadenze regolari secondo le indicazioni del produttore. Tenere l’apertura di illuminazione della lampada polimeizzatrice il più vicina alla superficie da bondare e in posizione verticale sopra di essa. Assicurarsi che nella polimerizzazione di una superficie più grande vengano polimerizzate tutte le zone, ad es. suddividendo la superficie in diverse parti e polimerizzando ogni parte a una a una. Il requisito principale per il raggiungimento di un’adesione massima è la giusta elaborazione dell’adesivo. Lasciare penetrare il materiale aderente per almeno 20 secondi. Assicurarsi che tutte le superfici dello smalto dentinale siano coperte di adesivo. Non mescolare l’adesivo con altri materiali di adesione. Il materiale deve essere asciugato con cautela mediante corrente d’aria. Fotopolimerizzare l’adesivo per 10 secondi con la lampada polimerizzatrice. Dopo aver applicato il composito sulla superficie umida i PrimeBond7 crea assieme al composito un’adesione ottimale e una condizione di assenza di ossigeno. Il produttore non si assume la responsabilità derivanti da un utilizzo improprio.

9. Avvertenze per l’immagazzinaggio
Richiudere subito bene la bottiglia dopo l’uso. Non utilizzare più dopo la data di scadenza (vedere l’etichetta o l’imballaggio):
temperatura di immagazzinaggio:2 - 25 °C
Se il prodotto non viene utilizzato per un periodo prolungato, si consiglia di conservarlo in frigorifero. Evitare la contaminazione del contenuto della bottiglia con pennelli usa e getta sporchi.

Proteggere contro il caldo estremo e non esporlo direttamente ai raggi del sole.

10. Avvertenze sui pericoli

Può causare allergie ala pelle.

11. Avvertenze sulla sicurezza

Evitare di respirare il vapore/l’aerosol. Indossare guanti di protezione. SE ENTRA A CONTATTO CON LA PELLE lavare con molta acqua. In caso di irritazione o eruzione cutanea consultare un medico o chiedere l’aiuto di un medico.

12. Effetti collaterali

Se questo prodotto medico viene elaborato ed applicato in modo adeguato, solo raramente si risconterranno effetti collaterali indesiderati di questo prodotto medico. Di principio non possono però essere escluse completamente delle reazioni immunitarie (ad es. allergie) o delle sensazioni sgradevoli a livello locale. Se dovesse notare degli effetti collaterali, anche in caso di dubbio, la preghiamo di comunicarcelo.

13. Controindicazioni / effetti in cambiamento

In caso di ipersensibilità del paziente contro una delle componenti, questo prodotto non può essere utilizzato o può essere utilizzato solo sotto severa sorveglianza del medico/dentista curante. In questi casi la descrizione della composizione del prodotto da noi consegnato è disponibile su richiesta. Le reazioni incrociate o gli effetti in cambiamento del prodotto medico con delle sostanze già presenti nella bocca devono essere presi in considerazione dal dentista all’utilizzo. Le sostanze a base di fenolo (ad es. eugenolo, olio di pirola) inibiscono la polimerizzazione di PrimeBond7. Quindi consigliamo di non utilizzare materiali per gli amalgami inferiori contenenti questo tipo di sostanze. Gli abrasivi basici possono influire negativamente sull’effetto del PrimeBond7.

Instrucciones de uso

1. Descripción

PrimeBond7 es un adhesivo de un solo componente autograbante y fotopolimerizable para la fijación segura y fiable de composite de obturación sobre tejidos dentales duros naturales. El adhesivo puede usarse con la técnica Self Etch o con la técnica Selective Etch.

2. Indicaciones

– Restauraciones directas de composites fotopolimerizables sobre el diente natural
– Restauraciones indirectas usando composite y cerámica (inlays, onlays, carrillas, coronas) con composites de fijación fotopolimerizables o de polimerización doble, p. ej. con AlphaLink Cem.
Reparación de obturaciones de composite fracturadas
– PrimeBond7 es compatible con todos los composites fotopolimerizables habituales.

3. Contraindicaciones

– No dejar que entre en contacto con tejido pulpar expuesto.
– Aplicaciones en las cuales no se pueda asegurar una iluminación suficiente (p. ej. fijación de postes radiculares).

4. Composición

Éster de fosfato, éster de ácido carboxílico, metacrilatos, fotoiniciadores, agua, etanol, silíce pirogéna.

5. Aplicación de PrimeBond7 para restauraciones directas

5.1. Preparación

Prepare la cavidad según las normas de la técnica adhesiva. Para obtener unos resultados óptimos, evite cualquier tipo de contaminación de la cavidad con saliva o sangre. Se recomienda encarecidamente mantener aislada el área usando un dique de goma. Aplicar el relleno base, si fuera necesario (p. ej. con un cemento de ionómero vítrio).

Protección de la pulpa

En el caso de cavidades muy profundas se debe cubrir el área cercana a la pulpa con una capa fina de un material de re